

Dass Elephanten, bei denen sich vom Brunstsaff die Schläfen geöffnet haben, schlaftrunken dastehen, dass am Thor goldverzierte ausgelassene Pferde wiehern und dass ein Schlafender durch Lauten, Flöten, Trommeln, Muscheln und Pauken geweckt wird, alles dieses, das der Herrschaft über die Götterwelt nahekommt, ist der Tugend Jubelruf (hohe Stellung ist der Tugend Lohn).

यन्निमित्तं भवेच्छोकस्त्रासो वा दुःखमेव च ।

आयासो वा यतोमूलस्तदेकाङ्गमपि त्यजेत् ॥ २४०० ॥

Wessentwegen Trauer, Furcht oder Schmerz entsteht und woraus Abspannung hervorgeht, das gebe man auf, sei es auch ein Glied des eigenen Leibes.

यन्निःशब्दबला घनाश्मपरुषे देशे ऽतिघोरारवा

यच्चाच्छाः समये पयोदमलिने कालुष्यसंदूषिताः ।

दृश्यते कुलनिम्नगा अपि परं दिग्देशकालाविमौ

तत्तत्पुं मरुतामपि स्वसदृशाचारप्रवृत्तिप्रदौ ॥ २४०१ ॥

Weil auch edle Ströme, die sonst lautlos hinfließen, in einem durch dicht bei einander liegende Felsblöcke unebenen Orte fürchterlich brausen und weil eben diese Ströme, die sonst klar sind, in der durch Wolken getrüben Zeit durch Schmutz über die Maassen verunreinigt werden, deshalb gewiss bewirken diese beiden, Ort und Zeit, dass selbst bei grossen Männern ein Benehmen entsteht, das dem ihrigen gleicht.

यन्मध्यदेशादपि ते सूक्ष्मं लोलान्ति दृश्यते ।

मृणालसूत्रमपि ते न संमाति स्तनात्तरे ॥ २४०२ ॥

O du mit den beweglichen Augen! selbst ein Fäserchen von einem Lotusstengel, das sogar dünner als deine Taille erscheint, findet zwischen deinen Brüsten keinen Platz.

यमाश्रित्य न विश्रामं नृधार्ता याति सेवकाः ।

सो ऽर्कवन्नृपतिस्त्याज्यः सदापुष्पफलो ऽपि सन् ॥ २४०३ ॥

Einen Fürsten, bei dem von Hunger geplagte Diener, wenn sie zu ihm ihre Zuflucht nehmen, keine Erholung finden, soll man wie einen Arka-Baum meiden, wäre er auch stets mit Blüthen und Früchten versehen.

यमो वैवस्वतस्तस्य निर्यातयति दुष्कृतम् ।

हृदि स्थितः कर्मसानी क्षेत्रज्ञो यस्य तुष्यति ॥ २४०४ ॥

न तु तुष्यति यस्यैष पुरुषस्य दुरात्मनः ।

तं यमः पापकर्माणं वियातयति दुष्कृतम् ॥ २४०५ ॥

2400) ÇĀRṆG. PADDH. NĪTĪ 43. c. यसोमूल.

2403) PĀNĪKĀT. I, 57.

2401) RĀGA-TĀR. 4, 308. b. यच्चाच्छाः unsere

2404. 5) MBH. I, 3018. fg. Vgl. den fol-

Verbesserung für यश्चाच्छाः (यश्चाच्छाः Tr.).

genden Spruch.

2402) KUVĀLAJ. 132, b.